



Liebe Leserinnen und Leser,

endlich wieder ein Präsenz-Semester auf dem Campus mit Sonnenschein und viel frischem Grün! Live-Führungen sind wieder möglich und der Lesesaal der Bibliotheks-Zentrale wird wieder länger während der Prüfungszeiten geöffnet sein, auch sonntags. Die „Post-Corona“-Zeit bringt aber auch finanzielle Einschränkungen mit sich, so dass das kiz seit 2021 mit einer Etatkürzung von 10 % haushalten muss. Die zudem geforderten Einsparungen im Personalbereich werden absehbar zur Reduzierung von Diensten oder Leistungsumfängen führen. Ein Beispiel dafür ist die Reduzierung des E-Book-Angebotes. Aufgrund der Dringlichkeit der IT Sicherheitsthemen werden weiterhin Sensibilisierungsmaßnahmen durchgeführt und es wird daran gearbeitet, zentrale Zwei-Faktor-Identifizierung für vom kiz betriebene IT-Systeme anbieten zu können. Fortschritte gibt es bei der Einführung eines Doktorandenmanagement-Systems im Kontext von HIO<sub>4</sub>UULM. Im Rahmen eines Kooperationsprojektes mit der Technischen Hochschule Ulm konnte in der Bibliothek Helmholtzstraße im EG ein attraktiver Lernraum eingerichtet werden, der auch Studierenden der THU offen steht und wieder länger geöffnet ist. Die wirtschaftswissenschaftliche Datenbank WISO bietet übrigens Zugang zu 180 verschiedenen Tages- und Wochenzeitungen - ein Angebot das die Papierausgaben ersetzt...

Einen produktiven Sommer wünscht Ihnen  
ihr PR-Team des kiz

## Bibliotheksnutzung

### Verlängerte Öffnungszeiten der Bibliotheks-Zentrale

Vom 20. Juni bis zum 07. August 2022 ist die Bibliotheks-Zentrale mit ihrem Lesesaal wie folgt geöffnet:

■ Mo–Fr	08:00–20:00 Uhr
■ Sa	10:00–18:00 Uhr
■ So	10:00–18:00 Uhr

Nutzen Sie die angenehme Lernatmosphäre im Bibliotheksgebäude an der Uni West! Wir wünschen allen Studierenden, die auf ihre Prüfungen lernen, ein gutes Gelingen!

## In dieser Ausgabe:

→ Bibliotheksnutzung

→ IT-Sicherheit

→ Campus & Business

→ Wussten Sie schon?

→ Schon gelesen?

→ Impressum

→ [Lageplan zur Bibliothek](#)

kiz übergreifend

## Einsparkonzept des kiz

Die finanzielle Situation und Perspektive der Universität führte in 2020 zu der allgemeinen Auflage, bei den Sach- und Personalausgaben Einsparungen im Umfang von jeweils 10 % zu erzielen. Das kiz hat dazu in einem längeren und schwierigen Abstimmungsprozess mit dem Präsidium ein umfangreiches Einsparkonzept entwickelt, das die geforderten Einsparungen im Personalbereich sozialverträglich (keine Wiederbesetzung von Stellen bei Ausscheiden des Stelleninhabers) in einem Zeitraum bis 2025 realisiert. Die finanziellen Einsparungen wurden vollumfänglich bereits ab 2021 in Form einer Budgetkürzung umgesetzt.

Einige dringend benötigte Neubesetzungen von Stellen in strategisch wichtigen oder funktional unverzichtbaren Aufgabengebieten (insb. Digitalisierung) wurden zwar berücksichtigt, dennoch werden die personellen und finanziellen Kürzungen in den nächsten Jahren schrittweise zu einer Reduzierung von Diensten bzw. Leistungsumfängen führen. In 2021 waren die Auswirkungen durch die einmalige Zuweisung von Corona-Sondermitteln noch nicht wahrnehmbar.

Das kiz bemüht sich, Teile der grundständigen Finanzierung von Sachausgaben durch das Einwerben von Fördermitteln zu kompensieren. Langfristige oder auf Dauer angelegte Großvorhaben z.B. bei der Digitalisierung und in der Cybersicherheit sind allerdings absehbar mit der verfügbaren Ressourcenausstattung nur schwer umsetzbar.

IT-Sicherheit

## Ergebnisse der Sensibilisierungsmaßnahmen zur Informationssicherheit

In Kooperation mit der SoSafe GmbH haben wir im vergangenen Jahr erstmalig für die Beschäftigten der Universität eine breit angelegte Sensibilisierungskampagne zur Informationssicherheit durchgeführt. Das zunächst bis zum 25. Januar 2022 befristete Angebot umfasste E-Learning-Module für das Selbststudium sowie eine Kampagne mit simulierten Phishing-Mails.

Wir bedanken uns bei allen Kolleginnen und Kollegen, welche die Aktion durch ihre Teilnahme und ihr konstruktives Feedback unterstützt haben.

Die Universitätsleitung hat bereits einen Beschluss gefasst, dass wir auch weiterhin Sensibilisierungsmaßnahmen durchführen und ein Angebot mit Online-Kursen für das Selbststudium bereitstellen werden.



Da die Kampagne selbstverständlich datenschutzkonform durchgeführt wurde, sind prinzipiell keine Aussagen über einzelne Teilnehmer möglich.

### 1. E-Learning mit Abschlusszertifikat

Die Lerninhalte waren in 20 themenspezifischen Modulen aufbereitet, die Ihnen individuelle Lernpfade ermöglichten. Im Anschluss an die Lernmodule konnten Sie im Rahmen eines kurzen Quiz die wesentlichen Lerninhalte wiederholen. Sobald Sie sämtliche Module erfolgreich abgeschlossen hatten, konnten Sie ein individuelles Zertifikat über die erbrachten Leistungen erhalten.

Die Teilnehmerate der Online-Schulungen lag leider nur bei 28 % aller Beschäftigten und lediglich 11 % haben ein Abschlusszertifikat erworben. Dies liegt deutlich unterhalb des Durchschnitts vergleichbarer großer Unternehmen und Behörden.

### 2. Kampagne mit simulierten Phishing-Mails

Über einen Zeitraum von mehreren Monaten erhielten alle Beschäftigten der Universität jeweils 12 simulierte Phishing-Mails, mit denen der richtige Umgang mit typischen Phishing-Versuchen echter Cyberkrimineller trainiert wurde.

In der Initialphase der Kampagne betrug die Klickrate 19,3 %. Die Klickrate gibt an, welcher Anteil der versendeten Phishing-Mails von den Empfängern geöffnet wurden. Die Klickrate sollte möglichst niedrig sein, weil schon das Öffnen einer solchen Mail Risiken mit sich bringt. Zum Ende der Kampagne konnte die Klickrate auf 8,2 % gesenkt werden.

Die gemessene Interaktionsrate (d. h. nach Öffnen der simulierten Phishing-Mail wurden Daten eingegeben, Makros aktiviert etc.) lag anfangs bei 64,2 % und am Ende bei sogar 66,6 %. Im Ergebnis haben zwar weniger Beschäftigte Phishing-Mails geöffnet, aber diejenigen, die das getan haben, haben weiterhin in hohem Maß sensible Daten eingegeben und Aktionen ausgeführt. Bei einer echten Phishing-Mail wären die Angreifer hier zum Erfolg gekommen und hätten Besitz von Login-Daten erlangen oder auch den Zielrechner ggf. kompromittieren können.

Im Ergebnis belegt die Phishing-Simulation, dass Handlungsbedarf besteht und die Sensibilisierungsmaßnahmen fortgesetzt werden müssen.

Die Ergebnisse der Sensibilisierungsmaßnahmen können Sie jederzeit auf unserer Webseite nachlesen (nur uni-intern oder über VPN aufrufbar): <https://www.uni-ulm.de/index.php?id=117953>



### Wussten Sie schon, dass...

.... die Universität Mannheim in Zusammenarbeit mit einer Agentur eine sechsteilige Podcast-Reihe unter dem Titel **ESCAPE** einen Cyberkrimi-Podcast zur Informationssicherheit produziert hat?

## EDV-Ansprechpartner in ETB eintragen

Alle Organisationseinheiten der Universität (zentrale wissenschaftliche und betriebliche Einrichtungen, Institute etc.) müssen einen EDV-Ansprechpartner benennen. Dadurch wird sichergestellt, dass insbesondere bei sicherheitsrelevanten Vorfällen (Cyberangriffe, Schwachstellen bei der Konfiguration) oder bei Störung des allgemeinen IT-Betriebs durch technische Probleme eines von der Einrichtung betriebenen Systems zeitnah und zuverlässig eine Ansprechperson kontaktiert werden kann.

Im elektronischen Telefonbuch der Universität Ulm (ETB) ist dafür die Organisationsrolle „EDV-Ansprechpartner/in“ definiert, die einem Beschäftigten der jeweiligen Einrichtung zugeordnet werden kann. Diese kann der berechnigte Personenkreis der Einrichtung (Leitung, Sekretariat etc.) selbst vornehmen und die Zuordnung bei Bedarf auch wieder ändern. Sofern ein Beschäftigter mit dieser Rolle die Einrichtung wechselt bzw. die Universität verlässt, wird die Einrichtungsleitung automatisch per E-Mail benachrichtigt, jemand anderen für diese Rolle zu benennen.

Eine Anleitung zur selbständigen Verwaltung des Eintrags im ETB findet sich auf den [Webseiten des kiz](#).

## Zwei-Faktor-Authentifizierung (2FA)

Die Anmeldung an IT-Systemen erfolgt seit langem mit einer Kombination aus Benutzernamen und Passwort. Prinzipiell weist dieses Verfahren einige Probleme auf, weil Anwender oftmals unsichere Passwörter verwenden oder Passwörter durch technische Mängel oder trickreiches Vorgehen von Cyberkriminellen in falsche Hände geraten können (z.B. durch Phishing). Daher werden zunehmend die Anmeldeverfahren durch einen zweiten Faktor erweitert. Dies kann ein Zahlencode sein, der Ihnen per SMS auf das Handy geschickt oder in einer Authentifizierungs-App generiert wird, ein Hardware-Token (z.B. FIDO), der an einen USB-Port gesteckt wird oder ein biometrisches Verfahren (Fingerabdruck, Gesichtserkennung Apple FaceID) sein.

Die klare Empfehlung von Sicherheitsexperten ist daher, dass Sie die 2FA möglichst immer nutzen sollten, wenn sie für den jeweiligen Dienst angeboten wird. Auch das kiz arbeitet daran, eine zentrale 2FA-Lösung für seine Systeme zu implementieren. Dieses komplexe Vorhaben wird aber noch einige Zeit beanspruchen.

Einige Dienste bieten jedoch bereits eine lokale 2FA-Lösung. Hier können Sie ggf. die entsprechenden Einstellungen selbst vornehmen. Als zweiter Faktor wird dabei ein TOTP-Token mit einer entsprechenden Handy-App verwendet. Bitte beachten Sie aber, dass Sie diesen Token nicht verlieren oder löschen dürfen, weil Ihnen ansonsten der Zugang zum Dienst nicht mehr möglich ist.



## Bibliotheksnutzung

## Neue Funktionen im Web of Science



## Cambridge University Press

2022 stehen im Rahmen eines Evidence-Based-Selection-Modells (EBS) alle Cambridge-E-Books (ohne Lehrbücher) an der Universität Ulm zur Verfügung. Die Kollektion umfasst über 42.000 Titel. Zum Jahreswechsel erfolgt eine Auswahl gewünschter und meistgenutzter Titel, die ab 2023 dauerhaft in den Bestand überführt werden. Alle Titel sind über den [Katalog](#) recherchierbar.

## Springer Ebook-Pakete

Für das Copyright-Jahr 2021 konnten aus Sondermitteln alle deutschen und ausgewählte englische Springer-Kollektionen konsortial dauerhaft zur Verfügung gestellt werden.

Für das deutschsprachige Copyright-Jahr 2022 stehen weiterhin folgende Springer-Pakete zur Verfügung (Neuerscheinungen werden laufend im Katalog ergänzt):

- Technik & Informatik
- Natur- und Basiswissenschaften
- Medizin
- Psychologie
- Wirtschaftswissenschaften



Einen Überblick über alle verfügbaren E-Book-Pakete an der Universität Ulm, sowie zu den weiteren Jahrgängen der Springer-Pakete mit entsprechenden Links zu den Titeln, kann über folgendende [Webseite](#) aufgerufen werden.

Für ausgewählte englischsprachigen Pakete bietet das kiz 2022 ein EBS-Modell an. Hier besteht Zugriff auf Tittel der Jahre 2018-2021. Die meistgenutzten Titel können ab 2023 dauerhaft in den Bestand überführt werden. Das Modell läuft für folgende Pakete:

- Behavioral Science and Psychology
- Biomedical and Life Science
- Chemistry and Material Science
- Mathematics and Statistics
- Professional and Applied Computing



## Thieme eRef-Lehrbücher

Im Jahr 2022 stehen zusätzlich zu den bekannten Lehrbüchern alle Titel der Dualen Reihe zur Verfügung - dank QSM Mitteln.

Einen Überblick über alle verfügbaren E-Book-Pakete an der Universität Ulm, sowie zu den weiteren Jahrgängen der Springer-Pakete mit entsprechenden Links zu den Titeln, kann über folgende [Webseite](#) aufgerufen werden.



## Lernen und Pausieren

Nach Aufhebung der coronabedingten Einschränkungen können auch wieder die Polstermöbel im Foyer für Lernen und Lernpausen genutzt werden. Sitzsäcke und trendige Hocker ermöglichen Chillen auch im 1. Obergeschoss - in einer Zone, die über dem Service-Point Information liegt und sich daher auch für Gespräche mit den Kommilitoninnen und Kommilitonen eignet.

## Fit für die Bib

Für alle Interessierten, die bisher noch keine Gelegenheit hatten, die Bibliothek kennenzulernen, bieten wir im Mai noch weitere Bibliotheksführungen vor Ort in der Bibliotheks-Zentrale an. Wir zeigen Ihnen, wie Sie Ihre gewünschten Bücher finden, wie die Ausleihe funktioniert und wo Sie am besten lernen können.

Zur Teilnahme melden Sie sich bitte im Moodlekurs [„Fit für die Bib“](#) für eine der Gruppen an.

## Bibliotheksnutzung

## E-Books zur Ukraine

Der Verlag De Gruyter hat eine frei zugängliche E-Book-Kollektion zur Ukraine erstellt. Auf der De Gruyter Plattform stehen über 115 E-Books und 13 Zeitschriften von De Gruyter und dort gehosteten Partnerverlagen bis 30. Juni 2022 kostenfrei zur Verfügung, um sich über historische, rechtliche und politische Hintergründe zu informieren. Die Sammlung erstreckt sich dabei über verschiedene Fachgebiete, vorrangig Europäische Geschichte, Internationale Beziehungen, Rechtswissenschaften, Politikwissenschaften, slawische Literaturwissenschaften sowie Soziologie.

Alle Titel sind auch über den [Bibliothekskatalog des kiz](#) recherchierbar.

## „Alles neu macht der Mai“ Neue Lernlandschaft in der Bibliothek Helmholtzstraße



In Abstimmung mit der Fakultät Mathematik und Wirtschaftswissenschaften entsteht derzeit eine attraktive Lernumgebung im Erdgeschoss des Fakultätsgebäudes in der Helmholtzstr. 18. Dem radikalen Wandel von der Lehrorientierung zur Lernorientierung begegnen Bibliotheken mit der Gestaltung von attraktiven Lernräumen.

Die internationalen Entwicklungen (Learning Commons / Learning Centers) weisen typische Strukturelemente auf, wie eine Vielfalt an Arbeitsplätzen und Zonierungen, die vor allem das Arbeiten in Gruppen unterstützen. Die Ausstattung (Möbiliar und Geräte) ist flexibel und anpassbar und die IT-Infrastruktur ist auf aktuellem technischem Stand. Die Kriterien moderner Lernraumgestaltung sind „Flexibilität und Vielfalt“ der Nutzungs-Möglichkeiten (Stillarbeit, Chill-Zonen, laute Bereiche, Meeting Points):



## Bibliotheksnutzung

- Zonierung der Fläche in Einzelarbeits- und Gruppenarbeitsbereiche (eine Abtrennung durch Wände wird für unterschiedliche Raumgrößen derzeit geprüft.)
- Differenzierung Lese-Zone (Zeitschriften und Semesterapparate) und Chill-Zonen (Relaxingmöbel oder Lerninseln) mit neuem mobilem Mobiliar zur Mehrfachnutzung des Raumes (z.B. Workshops)

Dieser Umbau steht auch im Kontext des Projekts UVERBiS (Kooperation der „Bibliotheksservices“ von kiz und THU): Die THU eröffnete im November 2020 am Standort Oberer Eselsberg ein Lern-Studio, welches auch Studierenden der Universität Ulm offensteht. Im Gegenzug soll der Lernraum in der Helmholtzstraße von Studierenden aller Fachbereiche und beider Hochschulen beansprucht werden können.

**Öffnungszeiten - Bestände - Services**

Öffnungszeiten im Sommersemester (während der Vorlesungszeit):

**08:00 bis 18:00 Uhr:** Zugänglichkeit zum Lern-Raum und zum Buchbestand (im Freihandmagazin)

Bibliothekarische Betreuung:

Betreuung durch stud. Aushilfskraft

Mo–Fr 08:00 bis 16:00 Uhr

Mo–Do 16:00 bis 18:00 Uhr

**Bestände**

Erdgeschoss:

- Eingangsbereich mit Beratung, Selbstausleihe und Rückgabe, Scanmöglichkeiten, Recherche-PC
- Lernraum mit 22 Arbeitsplätzen sowie mobilen Gruppensitzmöbeln: Präsentation der Semester-Apparate (Monografien), der Zeitschriften Abos (Printhefted lfd Jg) und der Rechts-Literatur
- Ausleihe von Mobilen Endgeräten
- 2 Gruppenräume mit mobilen Monitoren (noch nicht geöffnet)

**Freihandmagazin im UG:**

- Print-Zeitschriftenbestand
- Monografien

**Services**

- Selbstausleihe- und Rückgabe von Medien vor Ort oder vorbestellter Medien, Dokumentenlieferung (inkl. Fernleihe), Tauschregal für ausgesonderte Medien, Buchsicherung, Schließfächer
- Online Reservierung eines Lernplatzes.
- "Ask your Librarian": Beratung per Telefon, Zoom oder persönlichem Beratungstermin in der Bibliotheks-Zentrale (BZ)
- Lehrbücher: Aktuelle Studienliteratur MaWi in Mehrfachexemplaren in der Lehrbuchsammlung (BZ)

Eine Umgestaltung der Automatencafeeteria im Eingangsbereich des Fak.-gebäudes ist in Planung.

Angesichts der aktuellen pandemischen Situation empfehlen wir, im Lernraum auf Abstand und Hygiene zu achten sowie eine Maske zu tragen.



## Campus &amp; Business

## Das neue Campusmanagementsystem erreicht nächsten Meilenstein

Nach der erfolgreichen Einführung der grundständigen Studiengänge (u.a. Biochemie, Biologie, Psychologie) erfolgte die Produktivsetzung der ersten vier internationalen Master-Studiengänge Biology, Chemical Engineering, Energy Science and Technology sowie Finance fristgerecht zum 01. Februar. Im Zuge der Umstellung auf HISinOne APP wurde die Arbeitsgruppe APP4Master gebildet. In zahlreichen Workshops wurde ein einheitliches Vorgehen für den Ablauf der Bewertung der eingehenden Bewerbungen abgestimmt. Die Soll-Prozesse wurden als Ereignisprozessketten abgebildet und entsprechend für die einzelnen Masterstudiengänge im System konfiguriert. Neben der Konfiguration der einzelnen Studiengänge erfolgte auch die Vereinheitlichung und Umstellung der für das Zulassungsverfahren erforderlichen Bescheide auf HISinOne, so dass die Bescheide im System generiert werden und direkt im Portal des Bewerbers abrufbar sind. Während des Einführungsprozesses wird auch HISinOne APP mit DMS-d.velop derart verknüpft, dass Bewerber ihre Dokumente bequem hochladen und diese Dokumente den Sachbearbeitern als elektronische Bewerberakte zur Verfügung gestellt werden. Mehr zum Projekt können Sie unter dem folgenden [Link](#) finden.



## Personelle Verstärkung für das Projekt DokVerU

Die Einführung eines einheitlichen Doktorandenmanagementsystems wird an der Universität Ulm schon länger verfolgt, ist aber wegen Kapazitätsengpässen bisher nur stockend vorangekommen. Die aktuell verfügbare HIS-DOC Lösung lässt nicht erwarten, die von der Universität Ulm benötigten Anforderungen zu erfüllen. Die Dringlichkeit für ein Promotionsmanagement ist nun allerdings so groß geworden, dass nicht länger damit gewartet werden kann. Daher wurde das kiz vom Präsidium beauftragt, für diesen Zweck am Markt eine Softwarelösung zu finden und einzuführen. Der Dringlichkeit entsprechend wurde diesem Projekt DokVerU eine eigene Projektleitung in der Person von Albrecht Bayha zur Verfügung gestellt. Herr Bayha konnte bereits einige Erfahrungen in der Leitung von Digitalisierungsprojekten in kleinen und mittleren Unternehmen sammeln. Tatkraftige Unterstützung erhält er von der Stabstelle QBR. Aktuell laufen die Vorbereitungen für die Ausschreibung mit Sichtung und Überarbeitung der bereits vorliegenden Unterlagen. Ziel ist es, die Ausschreibung noch im II. Quartal dieses Jahres auf den Weg zu bringen. Die Einbettung einer Softwarelösung in die übrigen, aktuellen und zukünftigen Verwaltungslösungen der Universität stellt eine besondere Herausforderung dar. Daher ist zu erwarten, dass Schnittstellenfragen etwa zum Identitätsmanagement, der Studierendenverwaltung, dem Zulassungswesen oder dem internen und externen Berichtswesen eine zentrale Rolle im Projekt einnehmen werden. Schon deshalb hat das Projekt einen engen Bezug zum parallel laufenden Vorbereitungsprojekt HIO4UULM, wo es um die Überführung der aktuell verwendeten HIS Module in das HISinOne System geht.



Kontakt:  
Albrecht Bayha



Schon gelesen?

## Digitales Zeitungsangebot

Wie die Forschungsliteratur war von der pandemiebedingten Betriebschließung auch das vielfältige Angebot an Tages- und Wochenzeitungen betroffen, welches das Kommunikations- und Informationszentrum als Printausgaben abonniert hatte. Die in der Bibliotheks-Zentrale ausliegenden Verschleißexemplare konnten nicht mehr genutzt werden und wurden daher, auch aus Gründen der Nachhaltigkeit, durch ein digitales Zeitungspaket ersetzt, das über die Datenbank WISO – entweder aus dem Universitätsnetz direkt oder mittels einer VPN-Verbindung – zugänglich ist.

Das umfangreiche Angebot beinhaltet mehr als 180 verschiedene Tages- und Wochenzeitungen aus ganz Deutschland mit einem stetig wachsenden Archiv aus bisher fast 200.000.000 Artikeln. Zusätzlich dazu bietet die Datenbank Zugriff auf ausgewählte deutschsprachige Presse aus Österreich und der Schweiz.

Neben der normalen Ansicht gibt es die Möglichkeit, eine ganzseitige PDF-Datei im ursprünglichen Layout der Printausgabe aufzurufen sowie die Artikel in unterschiedlichen Formaten zu speichern. Für Barrierefreiheit sorgt eine optionale Vorlesefunktion. Die Zeitungen werden vom Anbieter tagesaktuell digitalisiert, sodass im Regelfall bis spätestens 08:00 Uhr auf die aktuelle Ausgabe zugegriffen werden kann.

Das Angebot in der Datenbank WISO ist entweder über einen Direktlink ([www.wiso-net.de](http://www.wiso-net.de)) zu erreichen oder über die Homepage des kiz im Datenbank-Infosystem (DBIS).

Darüber hinaus sind im Eingangsbereich der Bibliotheks-Zentrale sowie der Kaffee-Lounge Plakate angebracht, von denen die Nutzer über QR-Codes bequem und sicher weitergeleitet werden, sofern sie ein geeignetes Mobilgerät besitzen. Mit dem Wegfallen der pandemiebedingten Einschränkungen und der Rückkehr zur normalen Bibliotheksnutzung ist zukünftig außerdem geplant, auch in der ehemaligen Zeitungsecke eine Auswahl an Tages- und Wochenzeitungen über QR-Codes auf den Fächern einzeln zugänglich zu machen. Damit behält der Bereich seine ursprüngliche Funktion und bietet auch weiterhin eine physische Anlaufstelle für den nun digitalen Zeitungsbestand.

**kiz** Kommunikations- und Informationszentrum  
**uni-ulm**

**Jetzt online lesen**

**Tages- und Wochenzeitungen**

**DIE WELT** **FOCUS**  
**Frankfurter Allgemeine** **DIE ZEIT**  
**taz** **Handelsblatt**  
**SÜDWEST PRESSE**  
**DER SPIEGEL**

...und weitere Zeitungen

Hinweis: Um auf das Angebot zugreifen zu können, benötigen Sie auf Ihrem Mobilgerät einen Zugang zum eduroam der Universität.  
 Für weitere Informationen besuchen Sie: [www.eduroam.de](https://www.eduroam.de)

Das vollständige Zeitungspaket finden Sie online in der Datenbank WISO (www.wiso-net.de) oder direkt in der Bibliothek WISO.

<https://www.uni-ulm.de/einrichtungen/kiz/service-katalog/bibliotheksnutzung/e-medien/digitaler-zeitungskiosk>

## Impressum

Herausgeber: kiz  
 Kommunikations- und  
 Informationszentrum  
 Redaktion: PR-Team  
 E-Mail: [kiz.pr@uni-ulm.de](mailto:kiz.pr@uni-ulm.de)  
 Layout: kiz, Abteilung Medien

Über Ihre Anregungen und  
Kommentare freuen wir uns!  
[kiz.pr@uni-ulm.de](mailto:kiz.pr@uni-ulm.de)



Aktuelle News, detaillierte Hintergrundinformationen und die neuesten Fotos



finden Sie auch auf unserem Facebook-Profil oder folgen Sie uns auf Twitter.